

Sachsens Militair-Vereins-Bund.

Unter diesem Namen haben sich alle diejenigen Militair-Vereine im Königreich Sachsen zu einem Verbande, mit dem Sitze in Dresden, vereinigt, welche der allergnädigsten Protection Sr. Majestät des Königs Albert unterstehen.

Dieser Bund gliedert sich in 26 amts-hauptmannschaftliche Bezirke und bezweckt die Förderung und Hebung der Militair-Vereine, Unterstützung seiner Mitglieder in außerordentlichen Nothfällen, Pflege der Vaterlandsliebe, der Treue für Kaiser König und Reich und die Anbahnung eines kameradschaftlichen Verhältnisses mit allen deutschen Militair-Vereinen.

Den Bezirksvorstand für die Amtshauptmannschaft Leipzig bilden:

Vorsteher: vacant.

J. Thiele. Hospitalstr. 9.

J. Büttner, Schriftführer. In Thonberg.

A. Brause, Hauptmann d. L. in Sonnenwiz.

G. Dorn in Sonnenwiz.

N. Mühlig in Sellahausen.

H. Thierbach in Dölk.

G. Weber in Gohlis.

J. Ziesche in Leipzig.

E. Held in Volkmarisdorf.

W. Trautner in Neuschönefeld.

Ausschussmitglieder.

Militair-Verein „Garde-Corps“ Leipzig.

(Gegründet am 18. October 1884.)

Zweck: Förderung der Kameradschaft und patriotischer Gesinnung, sowie gegenseitige Unterstützung in Krankheits- u. Sterbefällen. Vereinslocal: Centralhalle.

Vorstand:

Vorsitzender: Otto Schrickel. Markt 9.

Cassirer: Robert Sparmann. Friedrichstr. 1.

Schriftführer: Wilm. Franke. Peterssteinweg 2.

Aufnahmefähig sind nur die ehemaligen Militairs, welche bei irgend einem Truppentheile des Königl. Preuß. Garde-Corps gedient haben.

Militair-Verein „Sächsische Grenadiere“.

bezweckt Unterhaltungen auf dem Gebiete patriotischer Erinnerung an das militärische Leben, sowie Pflege und Beförderung ehrenhafter Gesinnung, Treue und Anhänglichkeit für Kaiser, König und Vaterland. Er feiert zu diesem Zwecke die Gedenktage der sächs. Armee und namentlich der Grenadier-Brigade u. s. f. und veranstaltet gemeinschaftliche Ausflüge.

Adph. Dathe jr., Vorsitzender. Hainstr. 7.

Paul Eisner, stellvert. Vors. Sonnenwiz, Hermannstraße 8.

Ernst Schulze, Cassirer. Lindenau, Leipz. Str. 18.

Hrn. Leibel, stellvert. Cassirer. Sonnenwiz, Lange Str. 2a.

Mar. Dehme, Schriftführer. Hainstr. 6.

Arth. Georgi, stellvert. Schriftführer. Neudnitz, Kurze Str. 20.

Vereinslocal: Burgkeller.

Vereinsabend: Mittwoch nach dem 1. u. 15. jeden Mon

Militair-Verein Kameradschaft Leipzig,

gegründet 1867. Der Verein hat gegenwärtig 1077 Mitglieder, ein Gesamtvermögen von 12580 Mark und bezweckt gegenseitige Unterstützung ausgedienter Militairs, Landwehrlente und Reservisten deutscher Nationalität. Er zahlt bei einer Monatssteuer von 75 Pf. eine wöchentliche Krankheitsunterstützung von 7 Mark und ein steigendes Begräbnisgeld von 30—100 Mark. Zur Pflege des kameradschaftlichen Geistes versammelt sich der Verein wöchentlich einmal, und zwar Mittwochs in der Centralhalle, und veranstaltet außerdem zeitweilig größere Vergnügungen.

Der Verein wird geleitet durch:

Vorsteher: G. Jul. Hr. Thörmer. Petersstr. 38.

Vice-Vorsteher: Bruno Ubrich. Neufirchhof 38.

Cassirer: D. Seeler. Königsplatz 2.

Vice-Cassirer: Wilm. Zimmermann. Fregestr. 1.

Schriftführer: Otto Kost. Georgenstr. 12.

Vice-Schriftführer: Edu. Pflug. Emilienstr. 21.

als engerer Vorstand, und einem Ausschuss von 15 Personen. Gut gediente Militairs, die dem Verein beitreten wollen, können sich an jedem Vereinsabend bei einem Vorstandsmitgliede zum Beitritt anmelden.

Militair-Verein Jäger u. Schützen für Leipzig und Umgegend

bezweckt Unterstützung seiner Mitglieder in Krankheits- und Sterbefällen, die Pflege kameradschaftlichen Geistes und patriotischer Gesinnung und wird geleitet durch:

Paul Wendt, Vorsteher. Hospitalstr. 26.

Carl Schmalzried, Vice-Vorsteher. Sidonienstr. 2.

Bernh. Hennenberg, Cassirer. Bauhofstr. 11.

E. F. Weber, Schriftführer. Brüderstr. 21.

Alex. Böhme. Kronprinzstr. Cat.-Nr.

118 Abth. B.

Paul Grüneberg. Neudnitz, Grenzstr. 2.

Carl Hermann. Alexanderstr. 4.

J. G. Isaak. Windmühlenstr. 7.

Ostv. Keller. Dorotheenstr. 6.

Carl Künne. Peterssteinweg 21.

Es. Peggold. Petersstr. 27.

G. A. Schindler. Magazinstr. 3.

Hrn. Möbe. Guttrisch, Oststr. 267.

(Vereinsabend: Montag, Vereinslocal: „Zills Tunnel“, Barfußgäßchen 11.)

Ausschussmitgl.

Militair-Verein „Sanität“ für Leipzig und Umgegend.

(Gegründet am 6. Dezember 1877.)

Der Verein nimmt nur ehemaliges Lazareth-Personal als Mitglieder auf und bezweckt Unterstützung seiner Mitglieder in Krankheitsfällen, sowie Pflege kameradschaftlichen Geistes und patriotischer Gesinnung, und wird geleitet durch:

Ernst Donner, Vorstand. Eiserstr. 57.

Th. Stümpfle, Vice-Vorstand. Hohe Str. 41.

Jacob Müller, Cassirer. Promenadenstr. 15.

Gustav Kirsten, Schriftführer. Mittelstr. 13.

Ausschussmitglieder: Carl Jakob.

Wilhelm Heidrich.

Vereinsabend: Donnerstag nach dem 1. u. 15. jeden Monats im „Goldenen Herz“, Große Fleischergasse 28.

Das Collegium der Evangelisch-Lutherischen Mission zu Leipzig.

Vorsitzender: Geh. Oberkirchenrath D. Kliefoth in Schwerin in Mecklenburg.

Consist.-Rath Domherr Prof. D. Luthardt, Stellvertreter des Vorsitzenden.

D. J. Hardeband, Director d. Missionsanstalt.

Senior H. Cordes.

Prof. D. Keil.

Pastor F. Haschagen, 1. Lehrer am Missionsseminar.

Bchndlr. Just. Raumann, Cassirer.

Verein für innere Mission in Leipzig.

Der Verein, 1869 gegründet, steht in Verbindung mit dem Landesverein für innere Mission der evangelisch-lutherischen Kirche im Königreich Sachsen und bezweckt die Förderung christlichen Lebens und Wirkens unter der Bewohnerschaft Leipzigs durch Veranstaltung von Vorträgen und Besprechungen über Fragen des kirchlichen und socialen Lebens, durch Benutzung der Presse zur Aufklärung weiterer Kreise über diese Fragen und überhaupt durch Anregung und Unterstützung christlicher Liebesthätigkeit in allen Zweigen der innern Mission in Leipzig. (Bureau im Vereinshaus in der Wohnung des Directors: Hofstraße 14. S.-G.)

Im Vereinshaus für innere Mission (Hofstr. 14) befinden sich parterre: Buchhandlung des Vereinshauses für Verlag, Sortiment und Commission christlicher Literatur. Besitzer: H. G. Wallmann. I. Etage: Hospiz, d. h. Hof- u. Logirhaus für Fremde mit Nachtquartier für 1 bis 2 1/2 M. Nebengebäude (Eingang: Ulrichsgasse 21): Herberge zur Heimat.